

Kirsten Geisler

[Institut für Bildmedien](#) [1] [Medienmuseum](#) [2]

Kirsten
Geisler

Kirsten Geisler entwickelt Videoskulpturen und Bildprojektionen, die mit Hilfe aufwendiger Technologien die Grenzen zwischen materieller Repräsentation und immaterieller Präsenz thematisieren. Mit Infrarotsensoren und Computeranimationen kreiert sie sich überlagernde Bildebenen und konfrontiert traditionelle Kunstmedien mit neuen Medientechnologien.

geb. 1949 in Berlin, Deutschland, lebt und arbeitet in Haarlem, Niederlande

Lebenslauf

- **1984-85** Studium an der Vrije Academie, Den Haag
- **1985-89** Studium an der Rietveld-Akademie, Amsterdam
- Postakademische Studien, Rijksakademie, Amsterdam
- seit **1992** Gründungsmitglied und Vorsitzende der Stiftung Grafisches Atelier, Institut für Grafische und Mediale Künste, Haarlem
- **1996-97** Gastvorlesungen, Kunsthochschule Utrecht, Abt. Neue Medien, Hilversum
- **1992 bis 2004** Gründungsmitglied und Vorsitzende von medi @ haarlem, Institut für mediale Künste in Haarlem/NL.
- Gastvorlesungen an diversen Kunsthochschulen

Ausstellungen:

Auszeichnungen und Stipendien

- **1996/97** Basisstipendium, Stiftung Beeldende Kunst Amsterdam
- **1998** Stipendium des Senats von Berlin
- **2002/03** Stipendium, Stiftung Beeldende Kunst Amsterdam

website:

www.kirstengeisler.com

Werke in der Ausstellung

[Institut für Bildmedien](#) [Medienmuseum](#)

Quellen-URL: <http://m.at.zkm.de/node/354>

Verweise:

[1] <http://m.at.zkm.de/taxonomy/term/12>

[2] <http://m.at.zkm.de/taxonomy/term/14>